

LEADER-Projekt „Ressourcenschonende Technik im steirischen Obst- und Weinbau“

Mit einer gut besuchten zweiten Fachtagung am 28.11.2019 wurde das LEADER-Projekt „Ressourcenschonende Technik im steirischen Obst- und Weinbau“ abgeschlossen. Im Rahmen dieses Projektes haben 140 innovative Obst- und Weinbaubetriebe auf einer Gesamtfläche von mehr als 1.300 Hektar an der Umstellung auf eine zeitgemäße, ressourcenschonende Arbeitsweise gearbeitet. Das Projekt mit einer Laufzeit von 3 Jahren (2017-2019) wurde von der ARGE obst.wein als Projektträger abgewickelt und umfasste ein Gesamtbudget von 453.905 € und erstreckte sich über 9 LEADER-Regionen. Das Projekt wurde mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union durchgeführt (60% Förderung über LEADER).

Im Fokus stand dabei die praktische Umsetzung der „Verlustarmen Sprühtechnik“ sowie das „zukunftsorientierte Bodenmanagement“.

Bodenmanagement

Bei diesem Projektschwerpunkt ging es um mehr als den Herbizidverzicht: das übergeordnete Ziel war ein tieferes Verständnis des komplexen Systems „Boden“ zur Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit und Biodiversität. Es wurden Bodenproben bei den teilnehmenden Betrieben gezogen und einer zeitgemäßen chemischen und mikrobiellen Analytik unterzogen. Zudem wurden zahlreiche Tests und Praxistests und -vorführungen mit verschiedenen Geräten zur Bearbeitung des Unterstockbereichs/Pflanzstreifens durchgeführt. Versuchstätigkeiten zu Begrünungsstrategien, Weiterbildungsangebote und persönliche Beratungsgespräche rundeten das Thema Bodenmanagement ab.

Einige Kennzahlen zeigen den Umfang dieses komplexen Schwerpunktes:

- 194 chemische fraktionierte Bodenanalysen nach ÖNORM S2122-1 mit professioneller Probenahme
- 116 mikrobielle Bodenanalysen mit vernetzter Datenauswertung
- 7 chemische Analysen repräsentativer organischer Dünger mit umfassendem Bericht
- 6 Maschinenvorführungen in allen Regionen der Steiermark

- Innovative Vergleichstests von Bodenbearbeitungsgeräten nach standardisierten Methoden
- Versuche zu Begrünungsmanagement und Unterstockbegrünung
- Zwei Fachtagungen mit Schwerpunkt Boden
- Zahlreiche persönliche und telefonische Ergebnisbesprechungen



Verlustarme Sprühtechnik

Im Bereich der Sprühtechnik galt es, eine von der Fachgruppe Technik entwickelte, praxiserprobte verlustarme Sprühtechnik auf den LEADER-Betrieben zu etablieren. Durch Umrüstung und Optimierung von Sprühgeräten gelingt es, bis zu 70% weniger Abdrift und bis zu 60% weniger Lärm und CO₂-Ausstoß zu erreichen.

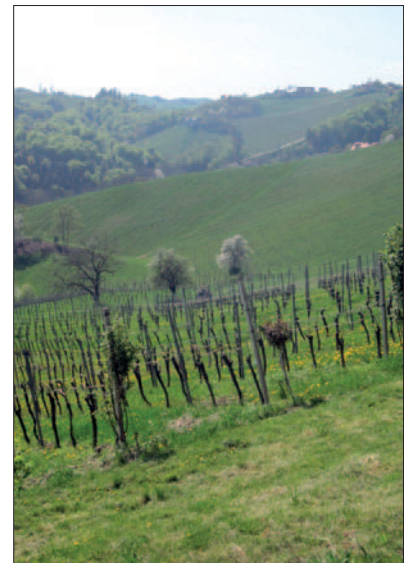
Knapp 100 Sprühgeräte wurden am Luftprüfstand optimiert und die Anwenderinnen

und Anwender im Umgang mit den optimierten Geräten geschult. So wurden die Voraussetzungen für ein verlustarmes Sprühen auf den Obst- und Weinbaubetrieben geschaffen. Bei richtiger Anwendung gibt es keine sichtbaren Spritzwolken mehr, dafür aber eine bessere Anlagerung der Pflanzenschutzmittel auf der Zielfläche. Gleichzeitig arbeiten die Sprühgeräte deutlich leiser und weisen einen niedrigeren Kraftbedarf als bisher auf.

Ein Highlight im Bereich Sprühtechnik war auch der Praxistest eines Abdrift- & Recyclingschirms in Leichtbauweise. Die Idee dazu kam bei den Vorarbeiten zum LEADER-Projekt und der patentierte „Rebenschirm“ wurde im gleichen Zeitraum unabhängig vom Projekt entwickelt. Durch Tests auf einigen LEADER-Betrieben konnte ein wichtiger Beitrag zur Praxistauglichkeit geleistet werden.

Agrarelektronik

Im Rahmen dieses Schwerpunktthemas wurde ein internationales Netzwerktreffen mit dem aktuellen Thema der künstlichen Intelligenz in Obst- und Weingärten veranstaltet. Diese Veranstaltung zeigte, welche Entwicklungen zu erwarten sind und was diese für jeden einzelnen Betrieb bedeuten.



Was kommt nach diesem LEADER-Projekt?

Als Fortsetzung des Schwerpunktes Bodenmanagement wurde die Fachgruppe Technik eingeladen, an einem länderübergreifenden Projekt – Österreich, Deutschland, Italien – zum Thema „Alternative Beikrautregulierung im Obst- und Weinbau auf Basis autonomer Technologien“ mitzuarbeiten. Dabei geht es um die Entwicklung eines autonomen Streifenpflegegerätes, sowie um die Praxistests von aufspritzbaren Mulchfolien. Für den Schwerpunkt Sprühtechnik wurde die Fachgruppe Technik auf Bundesebene bei der Erstellung einer neuen ÖAIP-Leitlinie für Sprühgeräte eingebunden. Dazu wird künftig in der Steiermark die Begutachtung und Typenprüfung zur Vergabe des ÖAIP-Gütezeichens für Sprühgeräte für ganz Österreich durchgeführt. ■